

PRESSEMITTEILUNG 10/2026

Franziska Müller-Rech: „KI ist eine der größten Revolutionen – vergleichbar mit der Erfindung der Dampfmaschine“ Diskussionsveranstaltung der Bonner Akademie zu den Chancen der KI

Bonn, 01. Juli 2026 – Künstliche Intelligenz verändert rasant, wie wir vor Ort arbeiten, lernen und Entscheidungen treffen – doch wer gestaltet diese Entwicklung, und nach welchen Werten? Darüber und ob KI eher Chancen oder Risiken birgt, diskutierten am Abend – nach einer Begrüßung durch **Prof. Dr. Volker Kronenberg – Franziska Müller-Rech MdL, Dr. Hubertus Hille, Karl-Heinz Land** und **Prof. Dr. Lucie Flek**. Die stellvertretende Chefredakteurin des Bonner General-Anzeiger, **Sylvia Binner**, moderierte die Veranstaltung und band das Publikum durch eine Eingangsfrage direkt in den Abend ein.

Die anschließende Diskussion zeigte, dass die Panelisten der Entwicklung und dem Einsatz künstlicher Intelligenz positiv gegenüberstehen. KI bietet enorme Potenziale für Wirtschaft, Verwaltung und Bildung, so der Konsens, zugleich müsse jedoch die Frage nach Datensouveränität, europäischer Technologieentwicklung und verantwortungsvoller Regulierung beantwortet werden. Wichtig sei jetzt besonders, europäische KI-Systeme zu stärken, um uns an dieser Stelle „von den USA loszukoppeln“, betonte Müller-Rech MdL, die aktuell der Enquetekommission zur Künstlichen Intelligenz im Landtag NRW vorsitzt. Deutschland habe in den letzten 40 Jahren versäumt eigene Technologien zu entwickeln, konstatierte Karl-Heinz Land, Gründer der Enterprise-KI-Plattform neuland.ai. Dies führe nun dazu, dass hier hauptsächlich amerikanische Software wie Microsoft, Google und Chat GPT genutzt würden. In der deutschen KI-Forschung sieht Land jedoch großes Potential: „Deutschland kann beim Thema KI noch führend werden“, so seine These.

Ähnlich sieht es auch die KI-Forscherin Prof. Dr. Lucie Flek, Professorin für Data Science & Language Technologies an der Uni Bonn, die sich für den Aufbau leistungsfähiger europäischer KI-Modelle aussprach, um

Präsidenten:
Prof. Sigmar Gabriel
Armin Laschet MdB
Ehrenpräsident:
Prof. Bodo Hombach
Vorsitzender des
Kuratoriums:
Ronald Pofalla
Vorsitzender des
Wissenschaftlichen Beirates:
Prof. Dr. Volker Kronenberg

Transparenz sowie die Kontrolle über zentrale Technologien zu sichern. Europa verfüge über das wissenschaftliche Know-how, müsse aber den Mut haben, Forschung konsequent in marktfähige Anwendungen zu überführen.

Wettbewerbsfähigkeit steht auf dem Spiel

Viele Firmen wüssten, dass Künstliche Intelligenz für sie zunehmend zu einem entscheidenden Wettbewerbsfaktor wird, betonte IHK Bonn/Rhein-Sieg Hauptgeschäftsführer Hubertus Hille. „Unternehmen wollen Lösungen, die gut funktionieren.“ Aufgabe sei es daher, die Unternehmen beim Aufbau von KI-Kompetenzen zu unterstützen und den Wissenstransfer zu fördern. Gleichzeitig müssten bürokratische Hürden abgebaut werden, um den Transfer in die Praxis zu beschleunigen.

Die Veranstaltung machte deutlich, dass Europa über exzellente wissenschaftliche Expertise im Bereich der Künstlichen Intelligenz verfügt. Entscheidend wird sein, dieses Know-how konsequent in marktfähige Technologien und praktische Anwendungen zu überführen.

Pressekontakt:

Hannah Sahm
Leitung Kommunikation

T 0228 - 73-62990

M hannah.sahm@bapp-bonn.de

W www.bapp-bonn.de

Über die Bonner Akademie:

Als An-Institut der Universität Bonn verfolgt die Bonner Akademie für Forschung und Lehre praktischer Politik (BAPP) GmbH unter der Leitung ihrer Präsidenten, Prof. Sigmar Gabriel und Armin Laschet, das Ziel einer engeren Vernetzung zwischen wissenschaftlicher Forschung und beruflicher Praxis in Politik, Wirtschaft und Medien. Sie will Foren des Dialogs schaffen und mittels eines konsequenten Praxisbezugs an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft, praktischer Politik und wirtschaftlichem Handeln auftreten. Hierzu organisiert die Bonner Akademie regelmäßig Expertenworkshops sowie große öffentliche Diskussionsveranstaltungen. Des Weiteren führt sie Bildungsprojekte zu aktuellen Themen durch und veröffentlicht unterschiedliche Publikationsformate.